

# Projekt Herausforderung

## Häufig gestellte Fragen

Ein Unterrichtsfach im Jahrgang 10 der UniverSaale Jena Freie Gesamtschule:  
Drei Wochen fernab von Zuhause Grenzen überwinden

### **Was wird von den Schüler\_innen erwartet bei ihrer „Herausforderung“?**

Die Schüler\_innen des 10. Jahrganges stellen sich, allein oder in einer Gruppe, einer selbstgewählten persönlichen Herausforderung. Dahinter verbergen sich ganz individuelle Projekte und Aufgaben, die von den Schüler\_innen selbstständig gesucht, organisiert und durchgeführt werden. Was die Jugendlichen als „ihre“ Herausforderung betrachten, die sie Grenzen überwinden und Neuland betreten lässt, hängt von jedem oder jeder selbst ab.

### **In welchem Zeitraum findet das Projekt statt?**

Das Projekt dauert drei Wochen und wird immer zu Beginn des 10. Schuljahres durchgeführt. In vorher abgestimmten Ausnahmefällen (z.B. günstige Flüge) kann die Projektdauer variieren. Die Vorbereitungszeit beginnt im Jahrgang 9.

### **Wo und wie können alle Projekte stattfinden?**

Auf jeden Fall außerhalb des Wohnortes Jena, denn wir finden, dass die temporäre Trennung vom Elternhaus den Schüler\_innen auf dem Weg zur Selbstständigkeit hilft. Der Fantasie sind ansonsten keine Grenzen gesetzt, solange das Verhältnis von Aufwand und Nutzen vertretbar bleibt. Grundsätzlich müssen die Eltern und die Schulleitung mit dem Vorschlag einverstanden sein, da die Jugendlichen noch nicht volljährig sind. Das soll aber nicht heißen, dass alle von dem einen oder anderen Vorschlag begeistert sein müssen.

### **Welche Kosten entstehen?**

Die Schüler\_innen müssen mit 150 Euro auskommen, die von ihren Eltern gestellt werden. Diesen Betrag halten wir für vertretbar, da er sich im Rahmen von herkömmlichen Stammgruppenfahrten bewegt. Damit soll alles beglichen werden, was in den drei Projektwochen gebraucht wird für Transfer, Unterkunft (gegebenenfalls auch für den Betreuer\_in) und Verpflegung. Neuanschaffungen persönlicher Gegenstände, wie z.B. Wanderrucksack, Fahrradtaschen, Zelt, Regenjacke oder Schuhe sind nicht eingerechnet in diese Summe. Vielleicht kann das eine oder andere schon vorausschauend auf der Weihnachts- oder Geburtstagswunschliste der Schüler\_innen stehen. Bei einer zu erwartenden Überziehung des Budgets bietet sich an, dass Schüler\_innen vorausschauend den Differenzbetrag in Form von Zuverdiensttätigkeiten versuchen auszugleichen (z. B. Ferienjob, Rasen mähen, Zeitung austragen etc.).

### **Wie wird das Projekt begleitet?**

Während der 3-wöchigen Projektphase können die Schüler\_innen von Begleiter\_innen unterstützt werden (etwa bei Wandervorhaben oder Auslandsaufenthalten). Wir haben dafür eine Kooperation mit der Ernst-Abbe-Hochschule ins Leben gerufen, die sich stetig weiterentwickelt.

Student\_innen sozialer oder pädagogischer Fachrichtungen können durch die Beteiligung an den Projekten Studienleistungen erbringen. Alle Erwachsenen begleiten achtsam, bleiben jedoch im Hintergrund, belassen Aktivitäten und Entscheidungen bei den Jugendlichen und geben KEINE Anweisungen. Sie greifen nur ein, wenn etwas nicht mehr verantwortbar ist.

Schüler\_innen, die selbst volljährige Personen kennen, die ihr Projekt betreuen würden, können gern einen Vorschlag einbringen. Wer ein Projekt allein meistern möchte, braucht vor Ort eine Person, die als Ansprechpartner\_in zur Verfügung steht. Wer sich als Begleitperson empfiehlt, wird individuell verabredet.

### **Gibt es Unterstützung in der Vorbereitungszeit?**

Die einzelnen Schüler\_innen oder Gruppen planen die individuellen Herausforderungen selbst und bereiten sie eigenständig vor. Als Ansprechpartner\_innen stehen die Sozialpädagog\_innen der jeweiligen Stammgruppen zur Verfügung.

Wir bemühen uns, möglichst frühzeitig den Kontakt zu den späteren Begleiter\_innen der Projekte herzustellen, die auch die Vorbereitung unterstützen werden. Sie nehmen den Schüler\_innen die Planung aber nicht ab. Sie unterstützen nur, wenn nötig!

### **Wie sind die Schüler\_innen versichert?**

Da es sich um Schule am anderen Ort handelt, sind Schüler\_innen über die Schule unfallversichert. Eine Haftpflichtversicherung oder Gepäckversicherung über die Schule besteht nicht.

### **Werden die Projektergebnisse auch präsentiert und ausgewertet?**

Unmittelbar nach der Rückkehr der Schüler\_innen wird ein persönliches Reflexionsgespräch geführt. Beim darauf folgenden „Campus“ werden die Projekte von den herausgeforderten Schüler\_innen ihren Mitschüler\_innen, den Eltern und allen Interessierten an einem Abend präsentiert. Das Projekt fließt mit seinen drei Phasen – Vorbereitung, Durchführung und Präsentation – in das Zeugnis ein.

Es besteht auch die Möglichkeit, das Projekt Herausforderung mit der für den Realschulabschluss verpflichtenden Projektarbeit zu verbinden.

### **Gibt es Erfahrungen mit einem solchen Projekt?**

Seit 2014 führen wir das Projekt an der UniverSaale durch und haben Kontakte zu Schulen, in denen ein vergleichbares Projekt seit Jahren mit großem Erfolg realisiert wird.

### **Ist das Projekt mit dem Rahmenplan des Schuljahres vereinbar?**

Planung, Vorbereitung, Durchführung und Präsentation der Herausforderung deckt viele Rahmenplanthemen aus unterschiedlichen Fachbereichen ab. Konkret handelt es sich bei diesem Schulfach um ein fächerübergreifendes Projekt, in dem u.a. Inhalte aus Ethik, Sozialkunde und Religion eine Rolle spielen. Wir geben unseren Schüler\_innen damit Raum, um neben dem Wissen der vorgegebenen Stundentafel auch „fürs Leben“ zu lernen. Sollten Sie trotzdem Bedenken haben, können sie gern Frau Gonnermann oder Frau Schwedas ansprechen.

### **Bis wann soll das Projekt stehen?**

Wir haben festgestellt, dass man gar nicht früh genug mit einer guten Planung anfangen kann. Denn schon bei der Projektfindung braucht es Zeit, bis eine gute Idee entsteht und der eine oder andere Gedanke wird sicherlich auch wieder verworfen. Das ist in Ordnung, sollte aber bedacht werden. Wir erwarten, dass bis Dezember feststeht, wer sich welcher Herausforderung stellt. Wir wünschen unseren Schüler\_innen den Mut, an die eigene Grenzen zu gehen. Habt tolle Ideen und viel Freude bei der Planung und natürlich eine lehrreiche Zeit bei der Durchführung. Lasst Euch herausfordern!

## Zeitschiene des Projektes Herausforderung: Schuljahr 2018/ 2019

Zeit	Veranstaltung	Formulare / Anmerkung
03.09. - 07.09.2018	Einführung in das Projekt Herausforderung, während der Projektzeit Ethik und Religion, für die Schüler_innen des neunten Jahrganges	
28.08.2018 18 Uhr	Elternabend für Schüler_innen und Eltern	
10.09.2018	Willkommen der Schüler_innen des zehnten Jahrganges zurück in der UniverSaale	
11.09.- 18.09.2018	Reflexionsgespräche der Schüler_innen des zehnten Jahrganges und den betreuenden Pädagog_innen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leitfaden Reflexionsgespräch und Präsentation</li> <li>• Beurteilung des Projektes von Schüler_innen mitzubringen</li> <li>• aufgeschriebene Wünsche</li> </ul>
16.10.2018 ab 17.00 Uhr	Projekt Herausforderung – Campus: Schüler_innen des zehnten Jahrganges präsentieren ihre Herausforderung	Verpflegung für die Pause, organisiert von Schüler_innen des neunten Jahrganges
22.10.- 26.10.2018 in der Studierzeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexionsgespräche mit Schüler_innen des 10. Jahrganges zur Präsentation Campus</li> <li>• Abschluss des Projektes für die 10er</li> </ul>	mündliche Auswertung mit den betreuenden Pädagogen zur Planung, Durchführung und Auswertung
bis 16.11.2018	Konsultationsgespräche mit den Schüler_innen des neunten Jahrganges	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dokumentation digital</li> <li>• Antragsformular</li> </ul>
bis 14.12. 2018	Konsultationsgespräche mit den Schüler_innen des neunten Jahrganges	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dokumentation digital</li> <li>• Antragsformular</li> </ul>
bis 18.12.2018	Abgabe des Antragsformular	von Eltern unterschriebenes Formular bitte ins Fach von Frau Gonnermann zurück
bis 15.01.2019	Genehmigung durch die Schulleitung	
bis 23.02.2019	Bestätigung durch die Eltern	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einverständniserklärung der Eltern</li> <li>• Versicherungsfragen der Schüler_innen</li> <li>• Bestätigung durch die Einsatzstelle (bei einem Aufenthalt an einem Ort)</li> </ul>
bis 21.06.2019	Konsultationsgespräche und Kennenlernen der Begleiter_innen/ Praktikant_innen	
bis 28.06.2019	Ende der Planungs- und Vorbereitungsphase	
letzter Schultag 05.06.2019	Belehrung, Abschiedsritual und Verabschiedung in der Vollversammlung	
26.8.2019 bis 13.09.2019	Durchführung der herausfordernden Projekte	Viel Erfolg:)

## Ansprechpartner\_innen während des Projektes Herausforderung:

### Projektkoordination:

Frau Gonnermann                      susan.gonnermann@querwege.de

### Sozialpädagog\_innen der Stammgruppen:

Herr Spangenberg	gregor.spangenberg@querwege.de
Frau Gonnermann	susan.gonnermann@querwege.de
Frau Sell	stephanie.sell@querwege.de
Frau Kassner	heike.kassner@querwege.de
Frau Weide	stefanie.weide@querwege.de

### Kontaktdaten:

UniverSaale Jena, Freie Gesamtschule  
Burgauer Weg 1a  
07745 Jena  
Tel. 03641. 53 42 10  
Fax 03641. 53 42 122  
E-Mail [gesamtschule@querwege.de](mailto:gesamtschule@querwege.de)